

NEUE ALSTERBRÜCKE

BÜRGERVEREIN SASEL-POPPENBÜTTEL VON 1955 E.V.



Wanderweg im Frühsommer



Besuch Chocoversum



Wandern mit Dieter Held

EDITORIAL



„Phantasie ist wichtiger als Wissen,
denn Wissen ist begrenzt.“

Albert Einstein

Vorstellungskraft, Eingebung, Intuition
sowie Wissen sind alles Eigenschaften,
mit denen wir uns durch den Alltag be-
wegen oder durchzukommen versuchen.

Manchmal gelingt uns dieses allein, besser zusammen
mit uns Nahestehenden oder oft auch untereinander mit
den Vereinsmitgliedern.

So oder ähnlich kann es 1955 vor siebzig Jahren gewesen
sein, als Bürger und Bürgerinnen unseren Verein gründeten.
Ja - auch davor gab es vor dem Zweiten Weltkrieg, im Zuge
der Eingemeindung ehemals ländlicher Gebiete in die Freie
und Hansestadt Hamburg, kleinere Zusammenschlüsse in
Poppenbüttel und Sasel. Jedoch mit anderen Aufgaben und
Zielen, die sich für eine angemessene Infrastruktur, Ver-
kehrsanbindungen sowie lebenswerte Entwicklungen im ei-
genen Wohnquartier engagierte. Nach 1945 wurden viele
neue Bürgervereine gegründet oder möglicherweise frühe-
re Strukturen wiederbelebt. Dies jedoch in einer bewussten
Abgrenzung zur NS-Zeit und als Neuanfang mit dem Ziel
einer demokratischen Bürgerbeteiligung.

In diesem Sinne hatte sich der **Bürgerverein Sasel-Poppen-
büttel von 1955 e. V.** gegründet und vereinte viele Anlie-
gen unter einem gemeinsamen Dach. Hiermit wurde an die
frühere Tradition des bürgerschaftlichen Engagements neu
angeknüpft und bis heute mit den unterschiedlichen Aus-

prägungen der Mitgliedschaft, meistens mit Erfolg, fortge-
setzt. Die heutigen Schwerpunkte lassen sich in jeder zwei-
monatlich erscheinenden Ausgabe der *Neuen Alsterbrücke*
gut nachvollziehen. **Mein Tipp: Ein erstes Querlesen lohnt
sich immer – jawohl!**

Als exemplarisches Beispiel dieser Vereinsinitiativen sollen
hier zwei kürzlich stattgefundene Workshops des DRK und
Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zur **Künstlichen In-
telligenz (KI) im Alltag älterer Menschen** hervorgehoben
werden. Die KI kann und wird uns zukünftig viele Informa-
tionen bereitstellen und bei Entscheidungen Unterstützung
bieten. Als Beispiele genannt seien zur Alltagserleichterung
Sprachassistenten, das Gesundheitswesen, Bürgeranfragen
bei der Öffentlichen Verwaltung, Navigationssysteme im
öffentlichen sowie privaten Nahverkehr, die Bildung, der
Umweltschutz, die Sicherheit oder Betrugsprävention, die
uns mit viel Zeitersparnis das Leben erleichtern können.

Alles Neue birgt in sich Chance und Risiko. Achten Sie des-
halb besonders und stets darauf, wie vertrauensvoll Sie die
Ihnen jeweils übermittelte Information und den Beratungsin-
halt beurteilen können. Am Ende hilft nur der Grundsatz
jedes eingefleischten Qualitätsjournalisten: **Prüfen Sie mit
Sorgfalt und Gründlichkeit die Quellen.** Hierbei sollte die
Ihnen vorliegende Information stets von zwei voneinander
unabhängigen und vertrauenswürdigen Quellen stammen.
Testen Sie hierfür ruhig einmal die Berichte und Informati-
onen der Ihnen hier vorliegenden Neuen Alsterbrücke. Viel
Spaß dabei!

Harald Clemens

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Bültenkoppel 1, 22399 Hamburg

Eintrittserklärung



Vor- und Zuname: _____

Partner/Partnerin (Vor- und Zuname): _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: Person 1: _____ Person 2: _____ Telefon: _____

Mitgliedsbeitrag	Einzelperson	Euro 25,00	E-Mail-Adresse: _____
pro Jahr	Ehepaar	Euro 40,00	
	Aufnahmegebühr	Euro 5,00	

Bei Eintritt ab 01.07. ist der halbe Jahresbeitrag zu zahlen.

Hamburg, den _____

(Unterschrift)

Die Vorschriften und Grundsätze der DS-GVO der EU werden vom Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V. bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 1 und Art. 5) seiner Mitglieder beachtet. Nur der Vorstand (§ 9 Abs. 1 Satzung) hat Zugriff und Einblick auf bzw. in die personenbezogenen Daten; er ist zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet. Es wurden ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen (Art. 32). Dennoch kann ein umfassender Datenschutz der gesondert einwilligungspflichtigen Veröffentlichung von Geburtstag/-monat mit Vor- und Zunamen in der Vereinszeitschrift „Alsterbrücke“ im weltweit zugänglichen Internet nicht garantiert werden. Jedes Mitglied hat das Recht, den eigenen Datensatz einzusehen und Teile löschen zu lassen. Endet die Mitgliedschaft (§ 4 Abs. 1 Satzung), wird der gesamte personenbezogene Datensatz unverzüglich (§ 121 Abs. 1 Satz 1 BGG) gelöscht oder vernichtet. Die vollständige Erklärung finden Sie im Internet auf unserer Website.

Wir bitten um Überweisung auf unser unten angegebenes Konto.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag und -monat zusammen mit meinem Namen in der Geburtstags-
liste unserer Zeitschrift abgedruckt werden (bitte ankreuzen).

ja

nein

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse:

IBAN: DE48 2005 0550 1025 2102 10

Unternehmungslustiger Bürgerverein

Herr Hannack hat interessante Besichtigungen für uns geplant und lädt Sie ein, mitzukommen

Wann: Dienstag, **06.05.25**
Treff: S-Bahnhof Poppenbüttel
um 08:20 Uhr
Programm: Stadtführung durch **Harburg
mit Herrn Beleitis**
Kosten: Stadtführung nach Teilnehmerzahl
(ca. 12,00 € für Mitglieder,
ca. 15,00 € für Nichtmitglieder)

Wann: Mittwoch, **28.05.25**
Treff: S-Bahnhof Poppenbüttel
um 11:15 Uhr
Programm: Führung durch den
botanischen Sondergarten
am Ölmühlenweg mit Herrn Masch
Kosten: je nach Teilnehmerzahl
(ca. 3,00 € für Mitglieder
ca. 5,00 € für Nichtmitglieder)



Botan.Sondergarten im Herbst

Wann: Donnerstag, **19.06.25**
Treff: S-Bahnhof Poppenbüttel um
09:40 Uhr
Programm: Führung durch den **Hamburger Stadtpark**
mit Frau Evers
Kosten: je nach Teilnehmerzahl
(ca. 12,00 € für Mitglieder,
ca. 15,00 € für Nichtmitglieder)

Wann: Donnerstag, **10.07.25**
Treff: S-Bahnhof Poppenbüttel
um 09:40 Uhr
Programm: Besichtigung der **Jarrestadt in Barmbek**
mit Herrn Beleitis
Kosten: je nach Teilnehmerzahl
(ca. 12,00 € für Mitglieder,
ca. 15,00 € für Nichtmitglieder)

Alle Veranstaltungen auf eigene Kosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B. Gruppenticket), Verpflegung auf eigene Kosten.

Bitte anmelden bei: **Heinz Hannack,**
Telefon 60 44 96 67

Gemeinsames Spargelessen



**am Freitag 30. Mai 2025 um 18:00 Uhr
im SC Poppenbüttel, Pit's Bistro, Bültenkoppel 1**

Es gibt Spargel mit Schinken oder Putensteak,
Salzkartoffeln, Sauce Hollandaise, zerlassene Butter
und ein Dessert
zum Preis von € 26.50

Anmeldung: Lieselotte Schulz
Tel. 6066267, E-Mail: l.schulz515@gmail.com

Besuch Komponisten-Quartier Hamburg



Am: Freitag: 18. Juli 2025
Treff: S-Bahnhof Poppenbüttel um **10:15 Uhr**
Ablauf: Museumsbesuch mit Führung 45 Min.
Zeit für Rundgang vor u. nach Café-Besuch
Kosten: Eintritt € 11,00, Führung € 5,00
Bezahlung: am Tag der Veranstaltung
Anmeldung: Lieselotte Schulz
Tel. 6066267
E-Mail: l.schulz515@gmail.com

UNSER SOMMERFEST

feiern wir in diesem Jahr



**am Samstag, den 05.07.2025
ab 12:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr
im DRK-Seniorentreff,
Redder 2 b, Hamburg-Sasel**

**Es gibt wieder Leckereien vom Grill
und ein Kuchenbuffet
bei hoffentlich gutem Wetter.**

**Auch für Getränke und
Livemusik (ca. 14 – 16 Uhr)
ist wie immer gesorgt.**

Veranstaltungskalender März bis Mai 2025

Datum	Uhrzeit	Telefon	Name	Veranstaltung	Treffpunkt
MAI					
05.05.	14:30 Mo	6 01 60 62	I. Pflüger	Literaturgruppe	HZHG, Grevenau 3
05.05.	16:00 Mo	6 01 94 94	K. Wriede	Kegeln	Im Norden Hamburgs
06.05.	08:20 Di	60 44 96 67	H. Hannack	Stadtteilbesichtigung Harburg	S-Bahnhof Poppenbüttel bitte anmelden (Kosten s.separate Anzeige)
06.05.	15:00 Di			Klönnaachmittag	DRK-Seniorentreff, Redder 2 b
10.05.	10:00 Sa	5 51 45 89	E. Metzmaker	Wanderung lang	S-Bahnhof Poppenbüttel
13.05.	11:00 Di	6 44 65 62	U. Maltzahn	Radspazierfahrt	Poppenbüttler Schleuse
13.05.	16:00 Di	6 40 79 37	E. Czerny	Fotogruppe	HZHG, Hinsbleek 11, Haus 10 P (Pflingstrose)
14.05.	12:30 Mi	53 04 81 21	G. Quaas/ A.Polenz	Suppentag	Basaltweg 43 bitte anmelden
14.05.	16:00 Mi	6 06 57 83	E. Prange	Spielenachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
15.05.	09:45 Do	6 93 01 77	D. Held	Wanderung kurz	S-Bahnhof Poppenbüttel
15.05.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Grand Café. AEZ im 1. Stock
19.05.	15:00 Mo	63 74 78 19	S. Kuhlmann	Französisch-Klönnschnack	HZHG, Hinsbleek 9, Gemeinschaftsraum
21.05.	13:00 Mi	53 04 81 21	A. Polenz/ G. Quaas	Mittagstreff	Restaurant Landhaus Ohlstedt bitte anmelden
21.05.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
22.05.	10:30 Do	0179 3471609	M. Mohn- Dülmeyer	Große Fahrradtour	Poppenbüttler Schleuse
28.05.	11:15 Mi	60 44 96 67	H. Hannack	Botanischer Garten Wandsbek	S-Bahnhof Poppenbüttel bitte anmelden (Kosten s.separate Anzeige)
28.05.	15:00 Mi	0157 88736882	G. Quaas	Boulegruppe	Sozialkontor Petunienweg 64, 22395 HH
30.05.	18:00 Fr	6 06 62 67	L. Schulz	Spargelesen	SC Poppenbüttel, Pit's Bistro, Bültenkoppel 1, bitte anmelden
JUNI					
01.06.		6 02 81 35	Mielow- Weidmann	Jahresreise „Vier Flüsse“	
02.06.	14:30 Mo	6 01 60 62	I. Pflüger	Literaturgruppe	HZHG, Grevenau 3
02.06.	16:00 Mo	6 01 94 94	K. Wriede	Kegeln	Im Norden Hamburgs
03.06.	15:00 Di			Klönnaachmittag	DRK-Seniorentreff, Redder 2 b
04.06.	12:30 Mi	53 04 81 21	A. Polenz/ G. Quaas	Suppentag	Basaltweg 43, bitte anmelden
05.06.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Grand Café, AEZ im 1. Stock
10.06.	16:00 Di	6 40 79 37	E. Czerny	Fotogruppe	HZHG Hinsbleek 11, Haus 10 P (Pflingstrose)
11.06.	16:00 Mi	6 06 57 83	E. Prange	Spielenachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
14.06.	10:00 Sa	5 51 45 89	E. Metzmaker	Wanderung lang	S-Bahnhof Poppenbüttel
16.06.	15:00 Mo	63 74 78 19	S. Kuhlmann	Französisch-Klönnschnack	HZHG, Hinsbleek 9, Gemeinschaftsraum
17.06.	11:00 Di	6 44 65 62	U. Maltzahn	Radspazierfahrt	Poppenbüttler Schleuse
18.06.	13:00 Mi	53 04 81 21	A. Polenz/ G. Quaas	Mittagstreff	Restaurant s. website bitte anmelden
18.06.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
19.06.	09:40 Di	60 44 96 67	H. Hannack	Hamburger Stadtpark mit Führung	S-Bahnhof Poppenbüttel bitte anmelden (Kosten s.separate Anzeige)
19.06.	09:45 Do	6 93 01 77	D. Held	Wanderung kurz	S-Bahnhof Poppenbüttel.
19.06.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Grand Café, AEZ im 1. Stock
25.06.	15:00 Mi	0157 88736882	G. Quaas	Boulegruppe	HZHG, Boule-Bahn, Festplatz
30.06.	16:00 Mo	6 01 94 94	K. Wriede	Kegeln	Im Norden Hamburgs
JULI					
01.07.	15:00 Di			Klönnaachmittag	DRK-Seniorentreff, Redder 2 b
02.07.	12:30 Mi	53 04 81 21	A. Polenz/ G. Quaas	Suppentag	Basaltweg 43 bitte anmelden

Datum	Uhrzeit	Telefon	Name	Veranstaltung	Treffpunkt
03.07.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Grand Café, AEZ im 1. Stock
05.07.	12:00 Sa	0160 97211371	H. Clemens	Sommerfest	Bitte anmelden
07.07.	14:30 Mo	6 01 60 62	I. Pflüger	Literaturgruppe	HZHG, Grevenau 3
08.07.	16:00 Di	6 40 97 37	E. Czerny	Fotogruppe	HZHG, Hinsbleek 11, Haus 10 P (Pfungstrose)
09.07.	16:00 Mi	6 06 57 83	E. Prange	Spielenachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
10.07.	09:40 Do	60 44 96 67	H. Hannack	Besichtigung Jarrestadt mit Führung	S-Bahnhof Poppenbüttel bitte anmelden (Kosten s.separate Anzeige)
12.07.	10:00 Sa	5 51 45 89	E. Metzmaker	Wanderung lang	S-Bahnhof Poppenbüttel
15.07.	11:00 Di	6 44 65 62	U. Maltzahn	Radspazierfahrt	Poppenbüttler Schleuse
16.07.	13:00 Mo	53 04 81 21	A. Polenz/ G. Quaas	Mittagstreff	Restaurant s. website bitte anmelden
16.07.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubhaus SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1
17.07.	09:45 Do	6 93 01 77	D. Held	Wanderung kurz	S-Bahnhof Poppenbüttel
17.07.	15:00 Do	5 51 45 89	G. Haack	Frauentreff	Grand Café, AEZ im 1. Stock
18.07.	10:15 Fr	6 06 62 67	L. Schulz	Besuch Komponisten-Museum	S-Bahnhof Poppenbüttel bitte anmelden
21.07.	15:00 Mo	63 74 78 19	S. Kuhlmann	Französisch-Klönsschnack	Parkrestaurant, HZHG, Hinsbleek 11
28.07.	16:00 Mo	6 01 94 94	K. Wriede	Kegeln	Im Norden Hamburgs
30.07.	15:00 Mi	0157 88736882	G. Quaas	Boulegruppe	Sozialkantor Petunienweg 64, 22395 HH

Regelmäßig findet das Nordic Walking statt, und zwar:

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 10:00 Uhr, Treffpunkt Poppenbüttler Schleuse

Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste willkommen. **Das gilt nicht für die Kegelgruppe, zu der eine Anmeldung erforderlich ist.** Den Ort erfahren Sie bei Ihrer Anmeldung.

Teilnahme an unseren Veranstaltungen auf eigene Gefahr.

Bei allen unseren Veranstaltungen sind aus verschiedensten Gründen Hunde **nicht erwünscht** und müssen zuhause bleiben. Der Veranstalter ist der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Geburtstage unserer Mitglieder Mai – Juli 2025

Mai	Juni	Juli
01.05. Rita Domtera	01.06. Jens Bensmann	01.07. Barbara Heyer
03.05. Ursel Iden	03.06. Wolfgang Esser	02.07. Anke Behdau
03.05. Peter Krüger	03.06. Ingrid Vahl	
05.05. Ursel Gense	05.06. Susanne Tietgen	
08.05. Werner Lipka	06.06. Michael Uhrig	
09.05. Karl-Heinz Heurich	06.06. Ingrid Zöller	
10.05. Heidrun Karkoska	08.06. Wolfram Berger	
10.05. Uwe Zintler	10.06. Hilke Schreiber	
11.05. Brunhilde Jäger	11.06. Günther Hermann	
15.05. Ursula Boje	11.06. Heidrun Wagner	
15.05. Rangwald Haack	13.06. Wolfgang Zenker	
15.05. Marina Lipka		
16.05. Silke Kock		
17.05. Myrtha Menke		
19.05. Uwe Prange		
21.05. Rita Eggers		
22.05. Anka Deter		
22.05. Renate Petersen		
24.05. Marianne Flügge		
25.05. Sigrid Görlich		
25.05. Isolde Hohnwald		
25.05. Helga Neumann		
27.05. Maria Bandrowski		
30.05. Sylvia Kuhlmann		
		14.06. Karsten Wriede
		15.06. Torsten Wrieden
		16.06. Inge Lühe
		16.06. Uwe Sander
		18.06. Ute Mielow-Weidmann
		20.06. Bärbel Hillenbrand
		21.06. Eva Maria Thiele
		22.06. Michael Dettmann
		24.06. Günther Neumann
		24.06. Ursula Stäcker
		27.06. Renate Timmann
		28.06. Monika Koop
		28.06. Andrea Kreutner
		30.06. Karin Uhrig
		02.07. Maryam Blumenthal
		05.07. Karin Rejzek
		05.07. Margit Zartmann
		06.07. Heinz-Paul Hannack
		07.07. Elke Hanoldt
		07.07. Rudolf Mai
		14.07. Herma Schwien
		16.07. Ingeborg Ulrich
		18.07. Helga Adam
		18.07. Günther Heiling Oehmichen
		25.07. Elke Winter
		28.07. Gerda Diestel
		29.07. Karin Backhaus-Graumann
		31.07. Regina Schmidt-Knipping



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

**Renate Pontner, Ellen Wieg
Hildegard Runge, Rolf Runge
Ruth Degenkolbe, Günther Degenkolbe
Ursula Otte, Ingeborg Peters, Sylvia Jegen**

Günther Quaas

Ein ganz normales Mitglied



Dieses Mitglied des Bürgervereins, dessen Engagement und Herzlichkeit weit über das Normale hinausgehen, hat mit Ende seiner Amtszeit im April 2025 seine Aufgaben Mitgliederverwaltung, Website, 2. Schatzmeister und Mitarbeit im Redaktionsausschuss für Mitglieder, die Verantwortung übernehmen wollen, freigegeben.

So wie auf dem Foto kennen wir ihn alle: Aufmerksam, agierend, redend, handelnd.

Günther beeindruckte in seiner Amtszeit mit einer unermüdlichen Einsatzbereitschaft und einer tief empfundenen Leidenschaft für die gemeinsame

Sache, er setzte sich mit viel Herzblut und Engagement dafür ein, dass der Bürgerverein zusammenhält. Mit großem Enthusiasmus betreute er alle Mitglieder und sorgte dafür, dass niemand sich allein gelassen fühlt. Für neue Ideen hatte er stets ein offenes Ohr.

Besonders hervorzuheben ist die zeitaufwändige Aktualisierung unserer Website. Dank Günther haben wir stets aktuelle Informationen, Veranstaltungshinweise und nützliche Tipps bekommen.

Ob bei der Organisation von Veranstaltungen, im täglichen Miteinander, bei digitalen Problemen - er war stets da, wo Hilfe gebraucht wurde. Mit unerschütterlichem Optimismus, großem Verantwortungsbewusstsein und voller Ideen hat er dazu beigetragen, dass der Bürgerverein zu einem Ort des Vertrauens, der Solidarität und der gegenseitigen Unterstützung geworden ist.

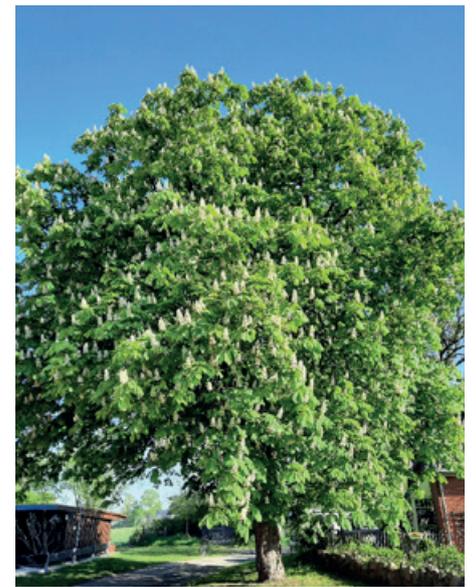
Sein offenes Ohr, sein Lachen und seine warmherzige Art mach(t)en ihn zu einer unverzichtbaren Stütze für den Verein. Sein selbstloser Einsatz, seine Hingabe sind ein Beispiel dafür, was möglich ist, wenn Menschen ihre Zeit und Energie uneigennützig in das Gemeinwohl investieren.

Für all dieses sagen die Mitglieder DANKE. Danke, dass Du uns mit Dei-

ner Energie und Deinem Engagement daran erinnerst, wie wertvoll Zusammenhalt und Zugewandtheit sind. Vielen Dank für Deine viele wertvolle Arbeit, Deine Geduld und Deine Herzlichkeit.

Günther bleibt dem Bürgerverein als „normales Mitglied“ natürlich erhalten. Besonders die Boulegruppe, Mittagstreff und Suppentag neben anderen Veranstaltungen freuen sich auf viele weitere gemeinsame Runden und schöne Momente!

Anke Polenz/Monika Markwardt mit Chatgpt



März-Wanderung mit Dieter Held



Wer am 20. März mit Dieter Held wandern ging, tat dies nicht nur für seine Fitness, sondern erhielt nebenbei auch noch eine Unterweisung in Biologie.

Von der Busstation Poppenbüttel S-Bahnhof ging es per Bus nach Volkersdorf und dort in die U-Bahn. Am U-Bahnhof Kiekut starteten wir frohgemut mit Sonnenschein zum See „Grotten Diek“. Von dort führte die Route weiter durch die „Rauhen Berge“, wobei wir an einer Stelle eine mächtige Hürde von gefällten Bäumen zu überwinden hatten. Zur Erholung kam die



anschließende Pause am „Manhagen Teich“ gerade recht. Nach dieser Verschnaufpause ging es weiter am „Mühlen-Teich“ vorbei, bis wir Großhansdorf erreichten. Dort lud ein Café zu Kaffee und Kuchen ein. Anschließend war der U-Bahnhof nur noch ein paar Schritte für die Heimfahrt entfernt.

Beim Wandern betrachteten wir zwischendurch an einem liegenden Fichten-Stamm mehrere Exemplare vom „Rotrandigen Baumschwamm“ (Fomitopsis pinicola). Ein faszinierender Pilz, wenn man ihn im Wald entdeckt. Den typischen roten Rand bekommen erst

ältere Fruchtkörper, der übrige Teil des Pilzes ist grau. Jüngere Exemplare sind gelb über orange bis rot mit jeweils weißem Rand. Es handelt sich hier um einen wertvollen Heilpilz.

Pilze bilden neben Tieren (incl. Menschen), Pflanzen, Bakterien, Protisten ein eigenes Reich. Es gibt 10 x mehr Pilz- als Pflanzenarten auf der Erde, und das bereits seit mehr als über einer Milliarde von Jahren. Pilze schufen erst die Voraussetzung, dass Pflanzen wachsen können, indem sie Mineralstoffe umwandelten. Pflanzen entstanden erst wesentlich später, vor etwa 475 Millionen Jahren.

Interessant waren auch die alten Douglasien (*Pseudotsuga menziesii*) mit besonderer Rinde und Zapfen, an denen wir vorbeikamen. Douglasien gehören einer eigenen Gattung bei den Nadelgehölzen an, sind also keine Fichte, Tanne, Hemlock, Zeder, Lärche oder Kiefer.

Dieter Held

Das Wandern ist des Mitglieds Lust....



Am 8. März führte uns Herr Metzmacher von Poppenbüttel nach Ohlsdorf. Bestes Sonnenwetter begleitete unsere Wanderung entlang der Alster. Es ging bergauf und bergab, ein Kranich

wartete geduldig auf einen Fisch, die Krokusse blühten flächendeckend in Lila, Weiß und Gelb, Schneeglöckchen und erste kleine Osterglocken ließen uns den kommenden Frühling erahnen. Nach etwa 2 ½ Stunden und ca. 8 km war es Zeit für das Mittagessen im Restaurant „Zur Ratsmühle“, direkt an der Alster mit Wasserblick. Dann ging es weiter von Fuhlsbüttel nach Ohlsdorf, weiter an der Alster entlang. Am einzigen Wasserkraftwerk Hamburgs in Fuhlsbüttel bestaunten wir die Fischtreppe und fragten uns, wie

die Fische den Aufstieg trotz der Strömung von unten nach oben schaffen. Wir haben aber keinen Fisch gesehen. 200 Haushalte werden mit Strom von diesem Wasserkraftwerk versorgt. Kaum zu glauben, dass das Gefälle der Alster so viel Kraft entfaltet. So langsam wurde es Zeit für den Nachmittagstea, der dann auch das Ende unserer ersten Wanderung in diesem Jahr nach ca. 11 km Fußmarsch einläutete. Danke, Herr Metzmacher. Das war ein schöner Tag!
Ute Mielow-Weidmann

Ein Ereignis für Schleckermäuler

Bei grauem kühlem Hamburg-Wetter führte uns Lilo Schulz in Hamburgs süßestes „Museum“: das Chocoversum. Erwartungsvoll standen wir nach der Bahnfahrt in der Eingangshalle, inspizierten schon einmal den Verkaufsshop und freuten uns, als der Bürgerverein auf der Anschlagtafel für Führungen aufgerufen wurde.



Am Schokobrunnen gleich nach dem Eingang durften wir schon eine wohl-schmeckende Probe flüssiger Schokolade nehmen, mhhh..... So gestärkt versammelten wir uns im anschließenden Raum, ausgestattet wie im Regenwald mit einem Blätterdach und mit vielen Bildern zu Kakaoanbau und -bearbeitung. Die Kakaopflanze stammt ursprünglich aus dem Amazonas-Regenwald und wurde zuerst von den Maya und Azteken geerntet und - damals noch ohne Zucker - konsumiert. Heute kommen die Kakaobohnen hauptsächlich aus Westafrika, aber auch aus Ecuador und Asien, besonders Indonesien. Kakao/Schokolade war einmal ein Luxusgut, und es könnte wieder eines werden, denn durch den Klimawandel und vermehrt auftretende Schädlinge ist die Ernte bereits heute teilweise bedroht. Da die Kakaobauern nur einen kleinen Bruchteil dessen erhalten, was wir für Schokolade zahlen, haben sie

wenig Anreiz für einen nachhaltigen Anbau, was zur Zerstörung des Regenwaldes beiträgt; auch ist durch diesen geringen Erlös Kinderarbeit weit verbreitet.

Wir erfuhren Details über Handelsrouten, die Wertverteilung der Erlöse und die Kakaogewinnung aus den Kakaobohnen, sahen die verschiedenen Maschinen, die es braucht vom Trennen der getrockneten Bohnen von den Schalen, dem Zerkleinern und Erhitzen der Bohnen (Conchieren), dem anschließenden Rührwerk, das für die richtige Konsistenz der Masse sorgt. Zwischendurch durften wir uns in der Schokowerkstatt kreativ betätigen, indem wir 1 Form - wie eine Tafel Schokolade - mit dieser Masse füllten und anschließend mit beliebigen Zutaten, wie z. B. Pfefferminz-, Bananenstreusel o. Ä. verzierten. Diese Formen wanderten in einen gläsernen Kühlschrank und wurden uns zum Schluss des Rundganges wieder ausgehändigt. Natürlich haben wir die diversen Streuselarten kräftig probiert und dann gab es noch einmal eine großzügige Schokoladenprobe.

Mit der von uns kreierten Tafel Schokolade haben wir glücklich das Chocoversum verlassen und hoffen, dass Kakao bzw. Schokolade noch lange kein Luxusgut sein wird.
Monika Markwardt

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V. (gemeinnützig), Mitglied im Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine von 1886 r.V., der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek, der Arge Sasel und des „Forum Sasel“

V.i.S.d.P.: Monika Markwardt,
Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.,
Bültenkoppel 1, 22399 Hamburg
redakteurin@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

Redaktion: Monika Markwardt, Ute Mielow-Weidmann,
Anke Polenz, Karsten Wriede

Produktion: Mathias Schürger, Tel.: 0171 839 0 212

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung eingereicherter Beiträge vor.

Alle Fotos Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Besuchen Sie unsere Website:
www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de
E-Mail: ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

Redaktionsschluss: 27.05.2025

Die nächste Ausgabe erscheint am 01.07.2025.

**SCHOKOLADE IST
DIE ANTWORT,
EGAL, WAS DIE
FRAGE WAR.**

Eine Frage an Sie

Ich bin vom Naturell her ein „Advocat diaboli“ – sprich jemand, der immer die Gegenmeinung vertritt, ganz gleich, welche Ansicht gerade genannt wurde. Ich hielt das schon für einen GEN-Defekt, bis ich die wunderbare Komödie von Molière in die Hände bekam: „Der Menschenfeind“ oder „Le Misanthrope“. Mir liefen die Augen über und mein Herz öffnete sich: da stand leibhaftig ein Seelenverwandter von mir auf der Bühne! Bestimmt einer meiner Vorfahren. Ich fühlte mich nicht mehr allein und ohne GEN-Defekt.

Das vorausschickend – man muss ja immer einen Grund für sein Tun nennen – komme ich auf ein, auf mein Problem zu sprechen: In unserem Bürgerverein höre ich häufig – auch im Vorstand – das Argument, „Günther, das können wir nicht sagen/tun – das ist politisch! Und wir – der Bürgerverein – sind nicht politisch.“

Ich habe mir daraufhin noch einmal unsere Satzung angeschaut, um diesen Punkt nachzulesen, Fassung gültig ab 25.05.2023. Dort lese ich in § 2 „Vereinszweck“, Absatz 1, Satz 2: „Der Verein soll die Bildungswünsche sowie

kulturellen und kommunalpolitischen Bedürfnisse und Interessen seiner Mitglieder....“ (Fettdruck von mir). Da steht es doch: kommunalpolitischen Bedürfnisse! Wie kann man Kommunalpolitisches erfüllen, ohne „politisch“ zu sein bzw.. wenn man „unpolitisch“ bleibt? Das verstehe ich nicht! Anregungen, Hinweise, Erklärungen, nimmt nicht jede Dienststelle – aber ich gerne entgegen. Ich freue mich auf Ihre Argumente und Hinweise – auch auf eventuelle Zustimmung zu meiner Ansicht. Schicken Sie mir gern eine E-Mail: gquaas@gmail.com
Günther Quaas

Wohin entwickelt sich das AEZ?



Bei Ihren Besorgungen im AEZ ist es Ihnen sicherlich auch aufgefallen: Es stehen überproportional viele Läden leer, und das bereits seit einiger Zeit. Auch wenn die einzelnen Fassaden mit bunten Verkleidungen zugehängt sind, fragt man sich doch, wann und wie dieser Leerstand behoben wird.

Die Vielfalt des Angebotes schätzen wir am AEZ und daher habe ich beim

Center-Management nachgefragt und folgende Information erhalten:

„Derzeit wird ein umfassendes Gesamtkonzept erarbeitet, wie wir (Center Management) das AEZ strategisch weiterentwickeln und für die Zukunft aufstellen werden. Ziel ist es, die erfolgreiche Geschichte des AEZ fortzuschreiben und diesen sehr guten Standort weiter zu stärken und sowohl architektonisch als auch vom Angebot her aufzuwerten. Dazu arbeiten wir an mehreren Bausteinen zur Umgestaltung und Umstrukturierung des Centers und führen umfangreiche Gespräche mit zahlreichen neuen Mietern.

Aufgrund des großen Umfangs der geplanten Maßnahmen, den erforderli-

chen Abstimmungen mit den Eigentümern und den zahlreichen Gesprächen mit bestehenden und neuen Mietern nimmt die Vorbereitung und weitere Ausarbeitung der Umsetzung der Neukonzeptionierung einige Zeit in Anspruch. Wir stimmen aktuell die Details mit allen Beteiligten ab und konkretisieren die Planungen fortlaufend. Solange können wir aber noch keine konkreten Details vorstellen. Das wird voraussichtlich im Sommer 2025 erstmals möglich sein. Daher bitten wir Sie noch um ein wenig Geduld.“

Also hoffen wir, dass das neue Gesamtkonzept im Sommer „steht“ und unsere Fragen beantwortet werden.
Monika Markwardt

Noch eine Frage

Als meine Frau noch im Krankenhaus betreut wurde, bin ich abends auf dem Heimweg häufiger die Poppenbüttler Hauptstraße entlang gegangen. Es war im Winter, früh dunkel. Vor mir sah ich auf dem Gehweg schemenhaft eine Gestalt gehen. Als ich wie-

der aufschaute, war sie nicht mehr da. Stattdessen lag etwas Schwarzes auf dem Boden. Ich eilte zu ihr und half beim Aufstehen. Sie bedankte sich, aber wehrte jede weitere Hilfe ab, wie so häufig ... es ist alles gut ... nicht verletzt. Glück gehabt.

renfahrer allgemein: Wenn sie können, gehen sie auf der Straße.

Und da kam die Frage: Vielleicht kennen Sie die Antwort. „Warum werden Gehwege mit Platten belegt und die Straße glatt mit Asphalt oder Beton? Die Autos haben Reifen, die Unebenheiten abfedern – die Fußgänger müssen ständig den Blick nach unten (alles eben?) und nach vorn (alles frei?) richten.

Frage also: warum werden die Fußgängerwege nicht auch asphaltiert? Kennt jemand die Logik oder die Antwort hierauf?

Günther Quaas





1- bis 30m³-Container
für die Entsorgung Ihrer Abfälle und die Lieferung von Schüttgütern (z. B. Sand, Kies und Recyclingprodukte).

In Hamburg und im Umland.
Tel.: 04109 - 279923
www.eggers-container.de



Soweit der Prolog zu meiner Frage.

Vor kurzem besichtigte ich den Saseler Mühlenweg Richtung Saseler Markt – und bewunderte wieder die Gründe von Stürzen: die zum Teil abenteuerlich verschobenen Gehwegplatten.

Und langsam verstand ich das Verhalten meiner Frau und der Rollato-

BÜCHER BÜCHER BÜCHER

Haben Sie auch schon in einer windgeschützten Ecke die Frühlingssonne genossen? Wie wäre es, dabei in einem der folgenden Bücher zu schmökern?

- Uwe Wittstock
„Marseille 1940“
Die Reaktionen der deutschen Literaturszene auf Hitlers Einfall in Frankreich, wohin sich ein Teil der Autoren gerettet hatten, sich in Sicherheit wiegend. Geschichte spannend aufbereitet.
- Arno Geiger
„Der alte König in seinem Exil“
Arno Geiger hat hier die Lebensgeschichte seines Vaters aufgeschrieben, das Zusammenleben im Alter und die Annäherung zwischen Vater und Sohn, erschwert durch die Alzheimer Erkrankung des Vaters.
- Charlotte Roth
„Rosa und Leo“
Die Lebensgeschichte von Rosa Luxemburg, einer aufopfernden Kämpferin; erzählt in Form eines Liebesromans, mit teilweise erschreckenden Parallelen zur heutigen politischen Entwicklung.

- Andrew Miller
„Friedhof der Unschuldigen“
Bei diesem Roman wird man durch die subtile Beschreibung sehr schnell in das Paris des achtzehnten Jahrhunderts und das schwere Leben der damaligen Normalbürger versetzt. Es wird Fiktion und reales Geschehen spannend miteinander verknüpft, gerade wenn man weiß, dass sich heute unter der Stadt Kilometer mit Katakomben mit den in Jahrhunderten angesammelten Gebeinen der Pariser Friedhöfe befinden..
- Steffen Dobbert/Ulrich Thiele
„Nord Stream – Wie Deutschland Putins Krieg bezahlt“
Nordstream 2 ist Teil des russischen Angriffskrieges in Europa. Die Erfolgsmethoden: ein mächtiges Netzwerk und strategische Korruption. Deutsche Behörden hintergehen die Bundeswehr und geben geheime NATO-Daten an Gazprom weiter.
- Michel Marly
„Mademoiselle Coco und der Duft der Liebe“
Paris 1919: Coco Chanel ist es gelungen, ein erfolgreiches Modeunter-

nehmen aufzubauen. Doch als ihr Geliebter bei einem Unfall stirbt, ist sie zunächst vor Trauer wie gelähmt und findet erst zu neuer Tatkraft mit ihrem Plan, ihrer Liebe mit einem Parfüm zu gedenken. Coco Chanel – eine einzigartige Frau und eine große Liebende: Dieses ist ihre Geschichte.



KI für Senioren

Unter „Sonderveranstaltungen“ hatten wir hingewiesen auf die Veranstaltung im Redder 2 b, veranstaltet vom Deutschen Roten Kreuz und durchgeführt vom „Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg“. Es war eine offene Veranstaltung mit begrenzten Plätzen. Und sehr zu meiner Freude auch mit einer Catering-Einladung verbunden, die der Seniorenverein BAGSO zur Verfügung gestellt hatte. Warum das alles?



Damit wir unsere NI (natürliche Intelligenz) mit der KI (der künstlichen Intelligenz) oder - modern ausgedrückt - AI (artificial intelligence) vereinen können für einen noch besseren und stressfreien Lebensabend. Soll doch

- so das Versprechen - die KI uns das Leben leichter machen. Dazu hatten die Moderatoren vom PARITÄTISCHEN verschiedene Produkte mitgebracht und gezeigt: „Alexa“, die ich auch bei einem Vereinskollegen kennengelernt hatte und jetzt nutze und nicht mehr missen möchte (Details einfach bei mir erfragen). Weitere interessante Produkte: ein „Birdbuddy“, der Vogel füttert, sie aber dabei filmt, informiert, die Vogelart benennt und darüber informiert, wenn Futter wieder nachgelegt werden muss.

Wohnen in den besten Lagen

Was ist mein Eigentum wert?

Wir helfen Ihnen bei der Immobilienbewertung und stellen Ihnen unser Wissen kostenfrei zur Verfügung.



WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause

gratis

Immobilienbewertung

> wittthoeft.com

Saseler Chaussee 203 / Hamburg-Sasel
Rolfinckstr. 15 / Hamburg-Wellingsbüttel
Tel. 040 63 64 63-0 / info@wittthoeft.com

www.wittthoeft.com

Verschiedene „Smart Home“-Geräte, wie Lichtquellen, die per Sprache gesteuert werden, Heizthermostaten, die auch aus der Ferne bedient werden können, Kühlschränke, die Vorschläge machen für eine Nachfüllung von Wurst und Käse etc. Und natürlich ChatGPT, dem bekanntesten Vertreter der „generativen“ KI. Was damit alles möglich ist? Sie können sich völlig neue Frühlingsgedichte erstellen lassen - wie uns an mehreren Beispielen gezeigt wurde.

Wie immer: was so viele Möglichkeiten zum Guten bietet, kann auch von

der dunklen Seite der Menschheit gebraucht - besser missbraucht werden. Wie? Zum Beispiel mit einem Telefonanruf mit der Stimme Ihres Kindes, das sich in Gefahr befindet und um schnelle (finanzielle) Hilfe bittet. Sprache kann imitiert werden. Wir machten Fotoraten: welches Foto war echt und welches nur von KI generiert? Wirklich schwierige Entscheidungen.

Zum Abschluss wurde die VR Brille vorgestellt - wem 2-dimensionales Fernsehen zu langweilig ist - hier hat er das Medium zur Dreidimensionalität.

Der zweistündige Vortrag ging viel zu schnell zu Ende. Und viele Fragen blieben offen - die vielleicht eine nächste Veranstaltung des Deutschen Roten Kreuzes beantworten könnte. Die freundlichen und kompetenten Referenten des PARITÄTISCHEN stehen bereit. Welche Themen würden Sie interessieren? Sagen Sie es uns - damit wir eine nächste KI Veranstaltung organisieren können. (Foto von unserem Mitglied Rita Domtera. Vielen Dank!)

PS: Herzlichen Dank an BAGSO: Das Catering war Spitze!

Günther Quaas

Spargel trifft Erdbeere

Am monatlichen Suppentag stellen wir jeweils eine Gemüse- oder Obstsorte als Hauptzutat der Suppe in den Mittelpunkt. Daneben gibt es Informationen zu den physiologisch bedeutsamen Eigenschaften und zur Verwendung.



In der Alsterbrücke werde ich in diesem Jahr einige Informationen zu den ausgewählten Gemüse- und Obstsorten weitergeben, so dass auch alle, die aufgrund der beschränkten Platzzahl nicht teilnehmen, teilhaben können am Suppentag. Zusätzlich werden Sie

- voraussichtlich ab Juni - die Rezepte und Informationen auf einer neu geschaffenen Website abrufen können. Die Kombination von Spargel und Erdbeeren mag auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen, doch sie bietet ein harmonisches Zusammenspiel von Aromen und Texturen, das besonders in der Frühlingküche geschätzt wird. Beide Zutaten haben in dieser Jahreszeit Saison und ergänzen sich kulinarisch auf vielfältige Weise.

Spargel, oft als „Königsgemüse“ bezeichnet, ist für seinen zarten Geschmack und seine Vielseitigkeit in der Küche bekannt. Die Spargelsaison beginnt typischerweise im April und endet traditionell am 24. Juni, dem Johannistag. Erdbeeren hingegen sind die ersten Früchte des Jahres und überzeugen durch ihre Süße und Saftigkeit. Ihre Hauptsaison erstreckt sich von Mai bis Juli. Die zeitgleiche Verfügbarkeit beider Zutaten lädt dazu ein, sie gemeinsam in Gerichten zu verwenden.

Die zarte Bitterkeit des Spargels harmonisiert hervorragend mit der natürlichen Süße der Erdbeeren. Dieses Zusammenspiel führt zu erfrischenden und leichten Gerichten, die sowohl

geschmacklich als auch optisch überzeugen.

Spargel-Erdbeer-Salat mit Mozzarella: Ein leichter Salat aus gebratenem weißem Spargel, frischen Erdbeeren und Mini-Mozzarella, verfeinert mit einem Dressing aus Balsamico-Essig, Olivenöl und frischem Basilikum.

Grüner Spargel mit Erdbeeren: Gebratener grüner Spargel kombiniert mit frischen Erdbeeren und einem Hauch von Vanille, serviert als erfrischende Vorspeise oder Beilage.

Spargel-Erdbeer-Pfanne mit Ricotta: Eine schnelle Pfanne aus grünem und weißem Spargel, Erdbeeren und Ricotta, abgerundet mit Rosmarin und Parmesan.

Die Verbindung von Spargel und Erdbeeren in einem Gericht zeigt, wie kreativ die Frühlingküche sein kann. Durch die Kombination dieser beiden saisonalen Zutaten entstehen Gerichte, die nicht nur geschmacklich überzeugen, sondern auch die Frische und Vielfalt dieser Jahreszeit widerspiegeln.

Was bieten Spargel und Erdbeeren in der Ernährung älterer Menschen?

Spargel und Erdbeeren sind nährstoffreiche pflanzliche Lebensmittel, die

45 Euro sind Ihnen **sicher!**



Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/check](https://www.huk-coburg.de/check)

Vertrauensfrau

Ursula Boje

Tel. 040 60848872

ursula.boje@HUKvm.de

[HUK.de/vm/ursula.boje](https://www.huk-coburg.de/vm/ursula.boje)

Rethkoppel 6

22399 Hamburg, Poppenbuettel

Di., Do. 18.00–20.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

zahlreiche gesundheitliche Vorteile bieten:

Reich an Nährstoffen: Erdbeeren enthalten mehr Vitamin C als Orangen und Zitronen. Sie sind zudem reich an Folsäure, Kalzium, Magnesium und Eisen, was zur allgemeinen Gesundheit beiträgt. Spargel enthält Vitamin K und Kalzium, die beide essenziell für starke Knochen sind und somit Osteoporose vorbeugen können.

Förderung der Verdauung: Der hohe Ballaststoffgehalt im Spargel und in Erdbeeren unterstützt eine gesunde Verdauung und kann Verstopfung vorbeugen, ein häufiges Problem im Alter.

Stärkung des Immunsystems: Mit einem hohen Anteil an Vitamin C trägt Spargel zur Stärkung des Immunsystems bei, was besonders für Senioren wichtig ist, um Infektionen abzuwehren. Durch ihren hohen Gehalt an Vitamin C und sekundären Pflanzenstoffen unterstützen Erdbeeren das Immunsystem und wirken entzündungshemmend. Polyphenole in Erdbeeren neutralisieren Krankheitserreger und helfen, freie Radikale zu bekämpfen.

Unterstützung der Herzgesundheit: Der regelmäßige Verzehr von Erdbeeren kann das Herz-Kreislauf-System stär-

ken, indem er Risikofaktoren wie hohen Blutdruck und erhöhte Blutzuckerwerte mindert. Anthocyane in Erdbeeren fördern die Elastizität der Blutgefäße und können den Blutdruck senken. Durch den Gehalt an Kalium kann Spargel helfen, den Blutdruck zu regulieren und somit das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu senken.



Kognitive Unterstützung: Die im Spargel enthaltene Folsäure kann dazu beitragen, die kognitive Funktion zu erhalten und das Risiko von Demenz zu reduzieren. Studien legen

nahe, dass der regelmäßige Konsum von Erdbeeren die kognitiven Fähigkeiten unterstützt und das Risiko von Demenz reduzieren kann. Die in Erdbeeren enthaltenen Polyphenole und Ballaststoffe tragen dazu bei, das Gehirn vor altersbedingten Beeinträchtigungen zu schützen.

Gewichtmanagement: Mit nur 18 Kilokalorien pro 100 Gramm ist Spargel kalorienarm und eignet sich somit ideal für Senioren, die auf ihr Gewicht achten möchten. Erdbeeren sind kalorienarm und enthalten wenig Kohlenhydrate, was sie zu einem idealen Snack für Senioren macht, die auf ihr Gewicht achten möchten.

Durch die regelmäßige Integration von Spargel und Erdbeeren in die Ernährung können Senioren von diesen vielfältigen gesundheitlichen Vorteilen profitieren und ihr allgemeines Wohlbefinden fördern.

Dieser Artikel wurde schwerpunktmäßig mit KI (künstlicher Intelligenz) geschrieben und fachlich von mir gecheckt.

Die Grafiken wurden speziell für diesen Artikel von dem Künstler: Prof.Dr, K.M.Bak (schlesische Universität - Krakau) gestaltet.

Anke Polenz

Unsere Zeitzeugen berichten



Hannelore Bertog, Jahrgang 1936
Ich bin Jahrgang 1936 und habe österreichische Wurzeln. Bei Kriegsbeginn wohnten wir,

meine Mutter, mein älterer Bruder und ich in München, mitten in der Stadt. Der Vater war eingezogen. 1942 kam ich zur Schule, die war schräg gegenüber auf der anderen Straßenseite, eine reine Mädchenschule.

Ich erinnere mich an einige Bombennächte, der Hausmeister rannte dann durch das Treppenhaus und klingelte an allen Wohnungstüren und sorgte dafür, dass alle Bewohner in den Luftschutzkeller eilten. Man hatte immer ein gepacktes Köfferchen mit dem Notwendigsten. Im Schutzraum im Keller waren an einer Wand Pritschen, und wir Kinder sollten dort schlafen, aber das hat wohl nie geklappt, denn wir fanden es lustig. Auch meine Freunde aus dem Hinterhaus kamen, und als erstes forderten wir ein Butterbrot und spielten dann meistens,

bis der Alarm beendet war. Manchmal hörte man Detonationen und spürte Erschütterungen durch die Bomben. Nach dem Angriff sahen wir brennende Häuser.

1943 zogen wir zu den Großeltern nach Vorarlberg, sie lebten auf dem Lande. Mein Großvater war Zimmermeister, besaß ein Sägewerk und einen Holzverarbeitungsbetrieb. In der Münchner Wohnung hatten wir

Zwangseinquartierung, und als das Haus dann bombardiert wurde, haben die Leute sogar einige Möbel von uns gerettet. Die Schule bekam auch einen Treffer, aber es brannte nur das Dach aus. Das Gebäude steht heute noch und wird immer noch als Schule genutzt. Die Häuser in unserer Straße waren ziemlich alle ausgebombt.

Fortsetzung folgt ...

Stenografisch aufgenommen und bearbeitet: Ute Mielow-Weidmann

BESTATTUNGEN
Eggers

*Würdevoll
Abschied
nehmen*

OHLENDIECK 10
22399 HAMBURG - POPPENBÜTTEL
TELEFON 040 6022381
www.bestattungen-eggers.de
Bestattungen aller Art - Überführungen - Vorsorge



Haben Sie Fragen und Anregungen? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Ihre Ansprechpartner:



Harald Clemens
1. Vorsitzender
Nordic-Walking
Tel. 0160 972 113 71

1.Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Monika Markwardt
Beisitzerin/Redakteurin
Tel. 67 10 61 74

redakteurin@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Anke Polenz
Beisitzerin/Mittagstreff/
Suppentag/
Redaktionsausschuss
Tel. 53 04 81 21

mittagstreff@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Ewald Czerny
Fotogruppe
Tel. 640 79 37

fototreff@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Dieter Held
Kurzwanderungen /
Website
Tel. 693 01 77

kurzwanderungen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Manuela Mohn-Dühlmeyer
Radtouren
Tel. 0179 347 16 09

Radtouren@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Günther Quaas
Boule/Mittagstreff/
Suppentag
Tel. 0157 887 368 82

Boule@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Uwe Sander
Schatzmeister
Tel. 602 14 74

Schatzmeister@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Eckhard Metzmacher
Beisitzer/Wanderung
Tel. 551 45 89

Wanderung@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Lieselotte Schulz
Beisitzerin/Tagesfahrten
Tel. 606 62 67

Tagesfahrten@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Jürgen Fölsch
Skatnachmittag
Tel. 606 11 48

Skat@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Sylvia Kuhlmann
Französisch Klönschnack
Tel. 63 74 78 19

franzoesisch@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Ilse Pflüger
Literaturkreis
Tel. 601 60 62

literaturkreis@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Heinz Hannack
Beisitzer/Gestaltung neue
Medien (u.a. TIDE u.Video)/
Besichtigungen
Tel. 60 44 96 67

besichtigungen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Ute Mielow-Weidmann
Ehrenvorsitzende/
Redaktionsausschuss
Tel. 602 81 35



Karsten Wriede
Beisitzer
Redaktionsausschuss /
Kegeln
Tel. 601 94 94

kegeln@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Gudrun Haack
Frauentreff
Tel. 551 45 89

Frauentreff@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Ute Maltzahn
Radspezierfahrten
Tel. 644 65 62

radspezierfahrten@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Elsa Prange
Spielenachmittag
Tel. 606 57 83

Spielen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

Der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e. V. organisiert altersgerechte Aktivitäten im Hinblick auf Gesundheit und Mobilität und gesellige Veranstaltungen von Senioren, fördert die Denkmals- und Heimatpflege, die Volksbildung und den Sport. Der Verein kümmert sich um kulturelle und kommunalpolitische Bedürfnisse und Interessen seiner Mitglieder und der Bewohner Sasels und Poppenbüttels.

Wir, der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V., setzen uns für die Belange der Bürger und Bürgerinnen in Sasel und Poppenbüttel sowie Umgebung ein.

Internet: www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de · E-Mail: ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

OLIVER FRÜNDT
EXPERTE FÜR BEWERTUNG
UND VERMARKTUNG

zertifiziert nach
DIN EN 15733
Immobilienmakler

WUSSTEN SIE SCHON, DASS EIN FALSCH ANGESETZTER KAUFPREIS DER „KILLERFAKTOR NR. 1“ FÜR EINEN IMMOBILIENVERKAUF IST?

Wir helfen Eigentümern, den Angebotspreis für ihre Immobilie so festzusetzen, dass sie in einem guten Zeitrahmen den optimalen Kaufpreis erzielen, ohne durch einen zu niedrigen Preis Geld zu verschenken oder einen zu hohen Preis Interessenten zu verprellen und die Immobilie zum Ladenhüter zu machen. Dafür sorgen wir mit einer fachgerechten Bewertung, einer Wettbewerbsanalyse, durch Abgleich mehrerer Preisszenarien mit Suchprofilen in unserer Interessentendatenbank und durch beste Markt- und Detailkenntnis in unserem Expertengebiet.

FRÜNDT IMMOBILIEN GMBH
DIE EXPERTEN FÜR ALSTERTAL UND WALDDÖRFER

☎ 040 / 6001 6001 www.fruendt.de Saseler Markt 1, 22393 Hamburg

FRÜNDT
IMMOBILIEN

ivd